



scom
communications

scom GmbH

Lichtenfelsgasse 5, 1010 Wien
Tel.: +43 1 35412-0 Fax. +43 1 35412-99
E-Mail: office@scom.at

Per Mail
konsultationen@rtr.at

Telekom-Control-Kommission
z.Hd. Hofrätin Dr. Elfriede Solé

Mariahilfer Straße 77 - 79
A-1060 Wien
Österreich

Wien, 24.1.2013

Betreff: M 001.008/2012 Festnetzterminierung

Sehr geehrte Frau Dr. Solé
Sehr geehrte Damen und Herren!

Zum laufenden Verfahren der Änderung des Festnetzterminierungs-Entgelts möchten wir Stellung nehmen und erklären dazu wie folgt:

Die SCOM GmbH ist ein kleines Unternehmen im Transitcarrier-Segment, welches sich mit lediglich 3 (drei!) Businesskunden und einem schlanken Management zur optimalen Größe hochgearbeitet hat. Wir haben die SCOM im Jahr 2009 gegründet. In diesem Jahr wurde das Terminierungsentgelt von ct 1,28 auf ct 1,58 (peak) und ct 0,71 auf ct 0,73 (offpeak) angehoben. Mit den meisten unserer IC-Partner haben wir diesen Wert vertraglich festgehalten.

Im 1. Quartal 2012 mussten wir unsere Switch-Struktur mit einem Investment von ca. € 120.000,- erweitern.

Am 19.9.2012 wurde seitens Orange der IC-Vertrag in Bezugnahme auf ein „PureLRIC-Verfahren“ mit 31.12.2012 gekündigt. Erst Anfang Oktober 2012 wurde uns die Tragweite dieser Veränderungen bewusst.

Nunmehr wollen wir unsere derzeitigen monatlichen Kosten den Einnahmen gegenüberstellen und führen auch die (in Zukunft geplanten) verminderten Entgelte auf.

Kredite	3.100,-
Housing-Kosten	1.600,-
Strom / Klima	1.400,-
Zubringung E1 - Arsenal/Schillerplatz	2.000,-
Mitarbeiter	9.400,-

Somit stehen Aufwände von derzeit ca. € 17.500,- monatlich Einnahmen von € 30.500,- (Dez. 2012) gegenüber. Nach der momentan geplanten Herabsetzung des Terminierungsentgeltes auf peak ct 0,137 und off-peak ct 0,085 sinken die Einnahmen auf ca. € 2.500,-, was einem monatlichen Verlust

Bankverbindung:

RLB Niederösterreich-Wien
BLZ: 32000
Kto.-Nr. 203.091
IBAN: AT60320000000203091
BIC: RLNWATWW

UST-ID: ATU56418416
FN 337981g
Werner Berghammer, MBA
Gerichtsstand: HG Wien



scom
communications

scom GmbH

Lichtenfelsgasse 5, 1010 Wien
Tel.: +43 1 35412-0 Fax: +43 1 35412-99
E-Mail: office@scom.at

von € 15.000,-- entspricht. Somit besteht unmittelbarer Bedarf nach dem Insolvenzrecht, weil uns die Möglichkeit nicht gegeben ist, andere Geschäftsfelder zu erschließen.

Des Weiteren wurde keine Übergangsperiode eingeräumt, was den Zustand noch verschärft.

Im vorliegenden Verfahren handelt es sich um einen Eingriff der RTR in den gesunden Wettbewerb, indem bestehende Kleinunternehmer in den sicheren Ruin getrieben werden, und am Ende offenbar nur mehr die „größten“ am Markt überleben sollen.

Wer trägt die Verantwortung für eine regulativ herbei geführte Insolvenz?

Der ordnungshalber sei angemerkt das in den Jahren 2008/09 seitens der rtr bereits einmal durch regulatorischem eingriff die terminierungsraten angehoben wurden. Ausgehend von einem Mindestmaß an Rechtssicherheit konnte nicht davon ausgegangen werden, das nur 3 Jahre später nicht nur eine tendenzielle Umkehr zu niedrigen Tarifen angedacht sein könnte sondern eine vollkommen kostenfremde Regulation die einer 0 Bewertung gleichkommt.

Die bei dieser Regulation zustande kommende Regelung möge bei einem voll Provider bei subjektiver Betrachtung anwendbar sein, keinesfalls wurde aber bedacht das es auch Teildienstleister gibt die nicht in der Lage sind die fehleinnahmen der „M 001.008/2012 Festnetzterminierung“ auf Endkunden abzuwälzen. Eigentlich sollte es Aufgabe der RTR sein ein gleichberechtigtes Nebeneinander verschiedener Kommunikationsanbieter zu gewährleisten. Mit der Umsetzung des von uns bekämpften Bescheids wird nicht nur der Regulationssauftrag ab absurdem geführt sondern es besteht auch ein schwerer Eingriff in die Erwerbs Freiheit.

Wir beantragen daher den beanspruchten Bescheid zurück zu ziehen, und den derzeitigen Vertragsbestand zwischen den Marktteilnehmern nicht mit regulativen Eingriffen zu verändern.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung,

mit freundlichen Grüßen

Werner Berghammer, MBA

PS: Wir verfügen natürlich verständlicher Weise über keine gesonderte Rechtsabteilung, die das laufende Marktanalyseverfahren Punkt für Punkt in Frage stellen bzw. beantworten kann.

Bankverbindung:

RLB Niederösterreich-Wien
BLZ: 32000
Kto.-Nr. 203.091
IBAN: AT603200000000203091
BIC: RLNWATWW

UST-ID: ATU56418416
FN 337981g
Werner Berghammer, MBA
Gerichtsstand: HG Wien